

ANDREAS SCHÄFER

# IM ALTER INS PFLEGEHEIM?!

Bedarfsorientierte  
Pflege zuhause spart Kosten  
und erhält die  
Freude am Leben



Inklusive  
Formulierungshilfen  
für Anträge bei  
Kranken- und  
Pflegekassen

Beispiele aus der Praxis  
plus Interview zur 24-Stunden-Pflege

Andreas Schäfer

## Im Alter ins Pflegeheim?!

Bedarfsorientierte Pflege zuhause spart Kosten und  
erhält die Freude am Leben

ANDREAS SCHÄFER

# IM ALTER INS PFLEGEHEIM?!

Bedarfsorientierte  
Pflege zuhause spart Kosten  
und erhält die  
Freude am Leben

# Copyright © 2022

Andreas Schäfer  
Schäfer Life Care  
Korntaler Str. 197

[www.schaefer-life-care.de](http://www.schaefer-life-care.de)

E-Mail: [as@schaefer-life-care.de](mailto:as@schaefer-life-care.de)

## **Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.**

Alle Rechte, auch die der Übersetzung, des Nachdrucks und der Vervielfältigung des Werkes oder Teilen daraus, sind vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder einem anderen Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürfen. Trotz sorgfältigem Lektorat können sich Fehler einschleichen. Autor und Verlag sind deshalb dankbar für diesbezügliche Hinweise. Jegliche Haftung ist ausgeschlossen, alle Rechte bleiben vorbehalten.

© 2022 **Andreas Schäfer**

Auflage 1

Autor: Andreas Schäfer

## **Bildrechte & Lizenzen**

Bilder im Buch: Copyright Andreas Schäfer

Cover Bild: mast3r; Datei-Nr.: 170213026/Adobe stock

Satz: Vanessa Simon

ISBN: 9798831500400

# Inhalt

Vorwort

Sind Pflegeheime noch gefragt?

Pro und Contra Pflegeheim

So wollen die „Neuen Alten“ leben

Vorbildliches Ausland im Umgang mit der älteren Generation

Eigene Positionierung – so will ich leben

Was tun wenn der „Pflegefall“ eintritt, sie aber nicht in ein Pflegeheim gehen wollen?

Wie lange ist die Pflege zuhause möglich?

Was kostet ein Pflegedienst und welche Leistungen übernehmen die Kranken- und Pflegekassen?

Wie lassen sich die Kosten für einen Pflegedienst finanzieren?

Beispiele aus der Praxis – Übersicht der Standardsituationen in der häuslichen Pflege und passende bedarfsorientierte Pflege-Arrangements

Beschreibung der möglichen Pflegearrangements bei unterschiedlichen Anforderungen im häuslichen Bereich:

*Phase 1: Ein oder mehrere Hausbesuch(e) eines Pflegedienstes täglich*

*Phase 2: Mehrstündige Betreuung & Pflege durch einen Pflegedienst (2–3 Std. täglich)*

*Phase 3: Betreuung zuhause durch einen Pflegedienst und Besuch einer Tagespflege-Einrichtung*

*Phase 4: Betreuung durch einen oder zwei Pfleger/innen täglich 24 Std. (Pflege und Rufbereitschaft)*

*Phase 5: 24 Stunden ambulante Intensivpflege – Krankenbeobachtung rund um die Uhr durch Pflegefachkräfte*

*Empfehlung: Pflegeleistungen nur im erforderlichen Umfang vereinbaren*

Ab welchem Pflegeaufwand ist eine 24-Stunden-Pflegekraft günstiger als ein Pflegedienst?

Wie arbeiten die 24-Stunden-PflegerInnen aus Osteuropa?

Interview zur 24-Stunden-Pflege

Pflegehilfsmittel und bauliche Anpassungen

Alternativen zwischen häuslicher und stationärer Versorgung

*Tagespflege-Einrichtungen*

*Betreutes Wohnen (Service-Wohnen)*

*Ambulant betreute Wohngemeinschaften*

*Kurzzeitpflege-Einrichtungen*

*Verhinderungspflege*

Sechs Schritte zur häuslichen Betreuung und Pflege

## **Portale zu Informationen und Vermittlung rund um die häusliche Pflege**

### **Antragswesen und Formulierungen**

*Antrag auf Einstufung zur Pflegeversicherung*

*Widerspruch gegen die Einstufung zur Pflegeversicherung*

*Antrag auf Pflegegeld für selbst beschaffte Pflegehilfen*

*Antrag Pflegesachleistungen*

*Antrag auf Kombinationsleistungen (Pflegesachleistungen und Pflegegeld kombiniert)*

*Antrag auf Verhinderungspflege*

*Antrag auf Häusliche Krankenpflege gem. § 37 Abs. 2 SGB V*

*Antrag auf Wohnumfeld verbessernde Maßnahmen*

### **Die erste Seniorenwohngemeinschaft in Stuttgart**

### **Auf den Spuren der Geheimnisse eines glücklichen Lebens im Alter**

### **Häufige Fragen und Antworten**

### **Über den Autor**

# Vorwort

Die Quintessenz aus der Lektüre dieses Buches lautet:

*Im Alter glücklich und selbstbestimmt in der eigenen Wohnung leben ist möglich, selbst wenn eine intensive Betreuung erforderlich sein sollte. Niemand muss in ein Pflegeheim der das nicht will!*

Viele ältere aber auch jüngere Menschen treibt die Frage um, wie sie im Alter leben werden? Die allermeisten möchten ihren Lebensabend nicht in einem Pflegeheim verbringen. Und das müssen sie auch nicht, denn es gibt fast für jede Situation ein adäquates Angebot an Betreuung und Pflege im eigenen Zuhause.

Wie das geht und was Sie tun können um im Alter nicht doch in einer stationären Einrichtung zu landen – dazu habe ich aufgrund meiner jahrelangen Erfahrung in der ambulanten Pflege und Betreuung diesen kleinen Ratgeber geschrieben um Ihnen die – aus meiner Sicht – wichtigsten Informationen an die Hand geben.

Doch was hat mich bewogen dieses Buch zu schreiben? Von Hause aus bin ich Industriekaufmann. Von Pflege & Betreuung hatte ich keine Ahnung – bis ich durch die Begleitung eines älteren Ehepaares aus meiner Verwandtschaft mit ansehen musste wie ältere Menschen immer mehr bevormundet werden und eines Tages – gegen ihren Willen – und in Ermangelung besseren Wissens in ein Heim umgesiedelt werden. Dort angekommen verlieren sie in der Regel ihre Selbstbestimmtheit, den gewohnten und lieb gewonnenen Tagesablauf und oft sogar den Kontakt zu Familie und Freunden, kurzum: Sie verlieren die Freude am Leben.

Nur wenige schaffen die Gewöhnung an die Verhältnisse im Pflegeheim. „Ein Großteil der Heimbewohner verstirbt bereits im ersten Jahr nach dem Einzug ins Pflegeheim. Die durchschnittliche Verweildauer in stationären Pflegeeinrichtungen liegt bei 2,5 Jahren.“<sup>1</sup>

*Ich dachte mir: das muss besser gehen. Wir müssen den Menschen die auf Pflege angewiesen sind eine bessere Perspektive bieten als das Pflegeheim.*

Aus diesem Grunde gründete ich 1993 einen ambulanten Pflegedienst.

*Ich wollte zeigen, dass es möglich ist ein langes Leben zuhause zu führen – auch unter den Bedingungen einer Pflegebedürftigkeit.*

Unser ambulantes Pflege-Team konnte vielen zu Pflegenden den Verbleib in der eigenen Häuslichkeit über lange Zeit ermöglichen.

1995 eröffnete ich die erste Pflegewohnungsgemeinschaft in Stuttgart. Ich wollte eine Möglichkeit schaffen, meinen KlientInnen die nicht mehr zuhause versorgt werden konnten den Umzug in ein Pflegeheim zu ersparen. Mehr dazu finden Sie in einem separaten Artikel am Ende dieses Buches.

*Hilfs- und pflegebedürftigen Menschen zum Verbleib in der eigenen Wohnung zu verhelfen und ihr Leben dort bestmöglich nach ihren Vorstellungen zu organisieren – dieses Credo ist zu meiner Leidenschaft geworden.*

Mein wichtigstes Anliegen ist es, möglichst vielen Betroffenen einen Weg aufzuzeigen um ein möglichst unbeschwertes, selbstbestimmtes und glückliches Leben im Alter zu ermöglichen. Dieses kann meiner Meinung nach am besten in der eigenen Wohnung erfolgen. Und wenn das nicht mehr möglich sein sollte bieten sich sogenannte betreute Wohnform an. Bedingung sollte jedoch immer sein, dass die Selbstbestimmtheit erhalten bleibt.

Ich freue mich Ihnen diese Empfehlungen an die Hand geben zu können und hoffe möglichst viele Menschen zu erreichen die sich mit dem Thema „Leben im Alter“ beschäftigen.

Gerne können Sie auch über meine E-Mail-Adresse Kontakt mit mir aufnehmen falls Sie weitere Fragen haben oder ich Ihnen bei der Suche behilflich sein kann.

Alle in diesem Buch veröffentlichten Empfehlungen erfolgen aufgrund meiner individuellen Einschätzungen und Erfahrungen. Angaben über Gesetze, Zahlen und sonstige Werte sind ohne Gewähr und ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

*Andreas Schäfer*